

# Übergang Bremer Straße jetzt komplett gesperrt

**INFRASTRUKTUR** Die Stadt Leer zieht Konsequenzen aus dem Verkehrschaos rund um die Fußgängertunnel-Baustelle

Ab dem heutigen Donnerstag geht an der Bremer Straße nichts mehr: Autos und Lastwagen können den Bahnübergang nicht mehr überqueren. Für die Autofahrer bedeutet das Umwege. Schuld an der Änderung ist das Verhalten von Radfahrern und Fußgängern.

VON NIKOLA NORDING

**LEER** - Autofahrer in Leer müssen ab diesem Donnerstag andere Wege fahren: Der Bahnübergang an der Bremer Straße ist ab jetzt komplett gesperrt. Das teilte die Stadt Leer am Mittwoch mit und zieht damit Konsequenzen aus dem Verkehrschaos, das sich rund um die Baustelle des neuen Fußgängertunnels gebildet hat. Die Sperrung gilt voraussichtlich für ein dreiviertel Jahr.

Wegen der Baustelle war bisher nur die Fahrbahn stadtauswärts gesperrt. Seit ihrer Einrichtung spielten sich aber immer wieder gefährliche Szenen an dem Knotenpunkt ab. Fußgänger



Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und Züge: Am Bahnübergang Bremer Straße ist viel los. Jetzt zog die Stadt Konsequenzen und sperrte den Übergang für Autos und Lastwagen.

BILD: ORTGIES

und Fahrradfahrer wechselten nach dem Öffnen der Schranken willkürlich die Fahrbahnseiten und schlängelten sich zwischen den noch wartenden Autos durch. Besonders eilige wichen sogar auf die Fahrbahn aus und standen Autos plötzlich im Weg. Die Gefahr für

Unfälle stieg dadurch massiv. Deswegen beschlossen Stadt, Bahn und Polizei jetzt gemeinsam: Der Bahnübergang wird für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Nun sollte der Verkehr bereits an der Spierkreuzung über Stadtring beziehungsweise Südtring umgeleitet werden. Fußgän-

ger und Radfahrer können weiter den Bahnübergang überqueren. Die veränderte Verkehrsführung betrifft nicht nur den Bahnübergang. Auch die Große Roßbergstraße ist davon betroffen. Die sei ab der Annenstraße nur noch für den Anliegerverkehr freigegeben.

Bei der Stadt Leer ist man über die Entwicklung nicht glücklich: „Zusammen mit der Bahn bedauern wir die Schließung – gerade in der Adventszeit. Kontrollen haben die Unmöglichkeit der Situation vor Ort verdeutlicht. Und die Sicherheit für die Menschen geht vor“, er-

klärte Bürgermeisterin Beatrix Kuhl gegenüber der OZ.

Der Sperrung in der Adventszeit ist auch dem Werbegemeinschaftsvorsitzenden Johannes Poppen ein Dorn im Auge: „Es ist ein Übel“, sagte er. „Was sind denn da für Planer am Werke? Nach sechs Jahren Stillstand in diesem Bereich muss man im Dezember mit den Arbeiten anfangen?“, fragt er. Seit 2013 wird über die Sanierung des Fußgängertunnels in Leer gestritten. Die Sperrung sei aus Einzelhandelsicht nie gut, doch im Dezember besonders empfindlich. „Auch nach Weihnachten kommen die Menschen in die Städte und wollen einkaufen“, sagt Poppen.

Die nächste Eskalationsstufe für den Verkehr in der Bremer Straße kommt dann am Wochenende 27. bis 30. Dezember: Wie Bahn und Stadt mitteilen, werden in dieser Zeit die großen Stahlteile für die Fußgängerunterführung eingebaut. Dafür muss jeglicher Verkehr am Bahnübergang ruhen. Das bedeutet: Die Züge können nicht fahren und Fußgänger sowie Radfahrer müssen auch einen Umweg fahren. Dort empfiehlt die Stadt den Tunnel in der Reimersstraße.